

WILPU

Nachhaltigkeitsbericht

2025

Berichtsjahr 2024



Vorwort	1
1. Wofür wir stehen	2
1.1. Verantwortung	2
1.2. Unsere Ziele	3
2. Ökologie	4
2.1. Inanspruchnahme von Ressourcen	4
2.1.1. Stahl	4
2.1.2. Energie	4
2.1.3. Wasser	5
2.2. Mobilität	5
2.3. Versand und Verpackungen	6
2.4. Wertstoffmanagement	6
3. Gesellschaft	8
3.1. Das WILPU-Team	8
3.2. Gesundheit und Arbeitssicherheit	8
3.3. Chancengleichheit und Arbeitnehmerrechte	8
3.4. Qualifizierung und Weiterbildungen	9
3.5. Engagement	9
3.6. Kommunikation und Sensibilisierung	10
4. Ökonomie	11
4.1. Geschäftsbeziehungen	11
4.2. Innovation und Qualität	11
4.3. Datenschutz	11
4.4. Compliance	12

Vorwort

Für die bessere Lesbarkeit wurde im folgenden Dokument die männliche Form genutzt. Hiermit sind alle Geschlechter gemeint.

Mit dem vorliegenden Dokument, präsentieren wir unseren Nachhaltigkeitsbericht für das Berichtsjahr 2024.

Als seit 1867 in Remscheid produzierendes Familienunternehmen von Stich-, Säbelsägeblättern und Lochsägen, ist es für uns selbstverständlich im Sinne künftiger Generationen zu handeln.

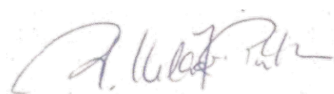
Die aktuelle, weltweit politische und wirtschaftliche Situation macht es uns in vielerlei Hinsicht nicht leicht, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Da die Politik momentan alles andere tut, als die Weichen für eine nachhaltige Gestaltung der Wirtschaft und Gesellschaft zu stellen, sind wir als deutsche Wirtschaft gefragt, Verantwortung zu übernehmen und mit gutem Beispiel voranzugehen.

Am Produktionsstandort Deutschland haben wir als Unternehmen die Möglichkeit, sowohl ökologisch als auch sozial nachhaltig fertigen zu können. Um langfristig ökonomisch erfolgreich zu sein, sollten wir diese Möglichkeit als ein Teil der deutschen Wirtschaft nutzen.

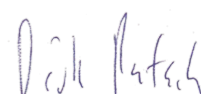
Nur indem wir nachhaltiges Wirtschaften und zukunftsfähiges Gestalten miteinander verbinden, haben wir die Möglichkeit unseren Kindern und Enkelkindern eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Dazu möchten wir mit unserem täglichen Handeln beitragen.

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht zeigen wir, welche Maßnahmen wir in der ökonomischen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit im Jahr 2024 umgesetzt haben. Wir freuen uns über unsere großen und kleinen Erfolge auf unserem Weg hin zu einem zukunftsfähigen Wirtschaften.

Für uns steht die Umsetzung von Maßnahmen immer im Vordergrund. Wir möchten anpacken und uns stetig verbessern, und damit das tun, wodurch sich der Mittelstand in Deutschland auszeichnet – mit Tradition, Flexibilität, Innovation und ohne Umwege neuen Herausforderungen zu begegnen.



Regina Schläfer-Putsch
Geschäftsführerin kaufmännischer Bereich



Dirk Putsch
Geschäftsführer technischer Bereich

1. Wofür wir stehen

Im Jahr 1867 gründete Wilhelm Putsch die gleichnamige Sägenfabrik in Remscheid Hasten. Seit 2008 wird die Wilh. Putsch GmbH & Co.KG mit über 100 Mitarbeitenden von Regina Schläfer-Putsch und Dirk Putsch in der 5. Generation geführt. Heute produzieren und vertreiben wir unter der Marke WILPU - Made in Germany - Stichsägeblätter, Säbelsägeblätter, Lochsägen und Sägeblätter für oszillierende Maschinen sowie Handsägen an zwei Standorten, auf einer Gesamtfläche von rund zehntausend Quadratmetern, in Remscheid.

Als produzierendes, mittelständiges Unternehmen stehen wir für hohe Qualität, Innovation gepaart mit Tradition, Präzision, Leidenschaft und verantwortungsvolles Handeln. Als über 150 Jahre erfolgreich wirtschaftendes Familienunternehmen, ist es unser Ziel zukünftigen Generationen eine Welt zu hinterlassen, in der sie ihre Bedürfnisse bestmöglich erfüllen können. Dafür arbeiten wir stetig an der Verbesserung unserer ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit.

WIR
INNOVATION
LEIDENSCHAFT
PRÄZISION
UMWELTBEWUSST

In dem vorliegenden Dokument, unserem zweiten Nachhaltigkeitsbericht, berichten wir über unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Jahr 2024. Als mittelständiges Familienunternehmen sind wir nicht berichtspflichtig und rapportieren aus eigenem Interesse.

Bei Fragen und Anregungen zur Nachhaltigkeit bei WILPU stehen wir jederzeit zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei Lena Schläfer (les@wilpu.com).

1.1. Verantwortung

Der Bereich Nachhaltigkeit unterliegt der Verantwortung der Geschäftsführung und der Nachhaltigkeitsreferentin, die seit Anfang 2024 Teil des Teams ist und die Nachhaltigkeit bei WILPU koordiniert.

Nachhaltiges Wirtschaften lässt sich nur als Team umsetzen, weshalb wir auf die Unterstützung aller WILPU Mitarbeitenden angewiesen sind. Nur mit Hilfe des Expertenwissens eines jeden Mitarbeitenden können wir ganzheitlich, zukunftsfähig agieren und innovative Lösungen erarbeiten.



1.2. Unsere Ziele

Im vergangenen Jahr haben wir mit der Geschäftsführung unsere WILPU Nachhaltigkeitsziele systematisch in einem Workshop festgehalten.

Regelmäßig reflektieren wir die Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen und passen unsere Ziele entsprechend an.

Die aktuellen WILPU Nachhaltigkeitsziele leisten einen Beitrag zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.



2. Ökologie

2.1. Inanspruchnahme von Ressourcen

Als produzierendes Unternehmen nehmen wir natürliche Ressourcen in Anspruch. Die Hochwertigkeit dieser, ermöglicht uns die Fertigung von Sägeblättern in höchster Qualität.

Um unsere Wirtschaftsfähigkeit als Hersteller von Sägeblättern zu sichern, sind wir von der langfristigen Verfügbarkeit von Primärrohstoffe, wie zum Beispiel Eisenerz zur Herstellung von Stahl, abhängig.



2.1.1. Stahl

Den größten Anteil unseres Rohmaterials macht Stahl aus. 2024 hatten wir durch die **Nutzung des Rohstoffs einen CO²-Ausstoß von 937 t**. Unsere Emissionen durch die Stahlnutzung haben sich damit im Vergleich zum Vorjahr erhöht, was auf den erfreulichen Anstieg der Produktionsmenge zurückzuführen ist.



Die Stahlherstellung ist ein sehr energieaufwändiger Prozess. Wir schätzen es sehr mit Stahlproduzenten zusammen zu arbeiten, die kontinuierlich an der Umstellung hin zu nachhaltigem Grünstahl arbeiten.

Wir beziehen den von uns genutzten Stahl ausschließlich in Deutschland oder aus europäischen Nachbarländern, wodurch die Treibhausgasemissionen beim Transport möglichst geringgehalten werden können.

2.1.2. Energie

Der Produktionsprozess unserer Sägeblätter benötigt den größten Anteil der von uns genutzten Energie. 2024 hatten wir durch unsere **Gas- und Stromnutzung einen CO²-Ausstoß von 469 t**.

Trotz der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Produktionsmenge, konnten wir unsere Emissionen im Bereich Energie verringern. Grund dafür ist unsere **Photovoltaikanlage mit insgesamt 669 Solarpanelen** auf den Dächern unserer beiden Produktionshallen in Remscheid Hasten und Bergisch Born. Die Anlage wurde Anfang 2024 installiert und konnte so im vergangenen Jahr bereits **20 % unserer benötigten Energie** decken.



Maschinen und Anlagen überprüfen wir regelmäßig auf Leckagen - eine einfache Möglichkeit, um vermeidbare CO²-Emissionen einzudämmen.

2.1.3. Wasser

Unsere Standorte im Bergischen Land befinden sich in der Nähe zahlreicher Talsperren. Für uns ist das ein wichtiger Standortvorteil, denn sowohl unsere Produktion als auch unser WILPU-Team ist von einer gesicherten Trinkwasserversorgung abhängig.

Um die Wasserreservoirs auch in Zukunft nutzen zu können ist uns klar: wir müssen sparsam mit unserem Wasser umgehen.

In unserer Fertigung halten wir unseren Wasserverbrauch so gering wie möglich. Dafür optimieren wir immer wieder Anlagen und Prozesse. Regelmäßige Probeentnahmen unserer Emulsionen in der Fertigung sorgen zum Beispiel dafür, dass das Kühlwasser seltener ausgetauscht werden muss und wir unseren Abwasserverbrauch reduzieren.

Im Vergleich zu 2023 konnten wir unsere **Nutzungsmenge des Wassers auf 1.513 m³ reduzieren**. Das entspricht einem Jahresverbrauch an Trinkwasser von 33 Personen.



2.2. Mobilität

Unsere Treibhausgase im Bereich Mobilität setzen sich aus den Emissionen auf dem Arbeitsweg unserer Mitarbeitenden und der Geschäftsreisen zusammen.

Insgesamt beläuft sich unser **CO²-Ausstoß im Bereich Mobilität auf 157 t**. Der größte Anteil davon entfällt auf den Arbeitsweg der Mitarbeitenden.

90 % unserer Mitarbeitenden wohnen im Bergischen Land. 74 % der über 104 Mitarbeitenden nutzen das Auto und 21 % öffentliche Verkehrsmittel um täglich ihren Arbeitsplatz zu erreichen. **5 % des WILPU-Teams kommen zu Fuß zur Arbeit.**

Um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu erhöhen, unterstützen wir unsere Mitarbeitenden mit einem Zuschuss für ihr Monatsticket.

Vor einigen Jahren haben wir bei WILPU das „Jobradleasing“ eingeführt. **2024 ist die Anzahl der geleasteten Räder um 50 % gestiegen.**

Unser CO²-Ausstoß aufgrund von Geschäftsreisen wurde 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 80 % verringert. Es ist davon auszugehen, dass diese 2025 wieder ansteigen werden. Der regelmäßige, persönliche Kontakt mit unseren Kunden ist für unsere langfristigen Partnerschaften wichtig. Geschäftsreisen planen wir jederzeit so, dass Besuche in derselben Region gebündelt werden. Im Inland reisen wir ausschließlich mit dem Auto oder der Bahn. In Kombination mit dem erhöhten Austausch über Videokonferenzen können wir Emissionen einsparen.



2.3. Versand und Verpackungen

Seit Jahren reduzieren wir den Plastikanteil in unserem Verpackungs- und Versandbereich.

Den Großteil unserer Produkte verkaufen wir in Kartontaschen mit einem Recyclinganteil von über 90 %.

Diverse PVC-Verpackungen für Stich- und Säbelsägeblätter wurden sowohl für unsere Eigenmarke WILPU, als auch für Private Label durch Kartonagen ersetzt. Der Anteil von **Pappverpackungen lag im Vergleich zu Plastikverpackungen im Jahr 2024 bei 76 % zu 24 %**. Der **höhere Anteil der Pappverpackungen hatte einen CO²-Ausstoß von 12 t**, wohingegen die **Treibhausgase des geringeren Anteils der Plastikverpackungen bei 22 t** lagen.

Auf dem Weg zu 100 % plastikfreien Verpackungen, präsentierten wir auf der Kölner Eisenwarenmesse 2024 unseren ersten Lochsägekoffer aus Karton. In Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Lieferanten sind wir an plastikfreien Lösungen interessiert. Sprechen Sie uns dazu jederzeit an.

In unserem Versand konnten wir 2024 durch die Anschaffung eines Pappschredders den Zukauf von Polstermaterial minimalisieren. Eine lohnende Umstellung, sowohl für unsere ökologische als auch ökonomische Nachhaltigkeit.

Der **Versand unserer Produkte verursachte 2024 einen CO²-Ausstoß von 15 t**. Bestellungen fassen wir so weit wie möglich zusammen, sodass Emissionen durch den Transport verringert werden. Das passiert immer in Abwägung mit einer schnellen Lieferung und damit der Zufriedenheit unserer Kunden.

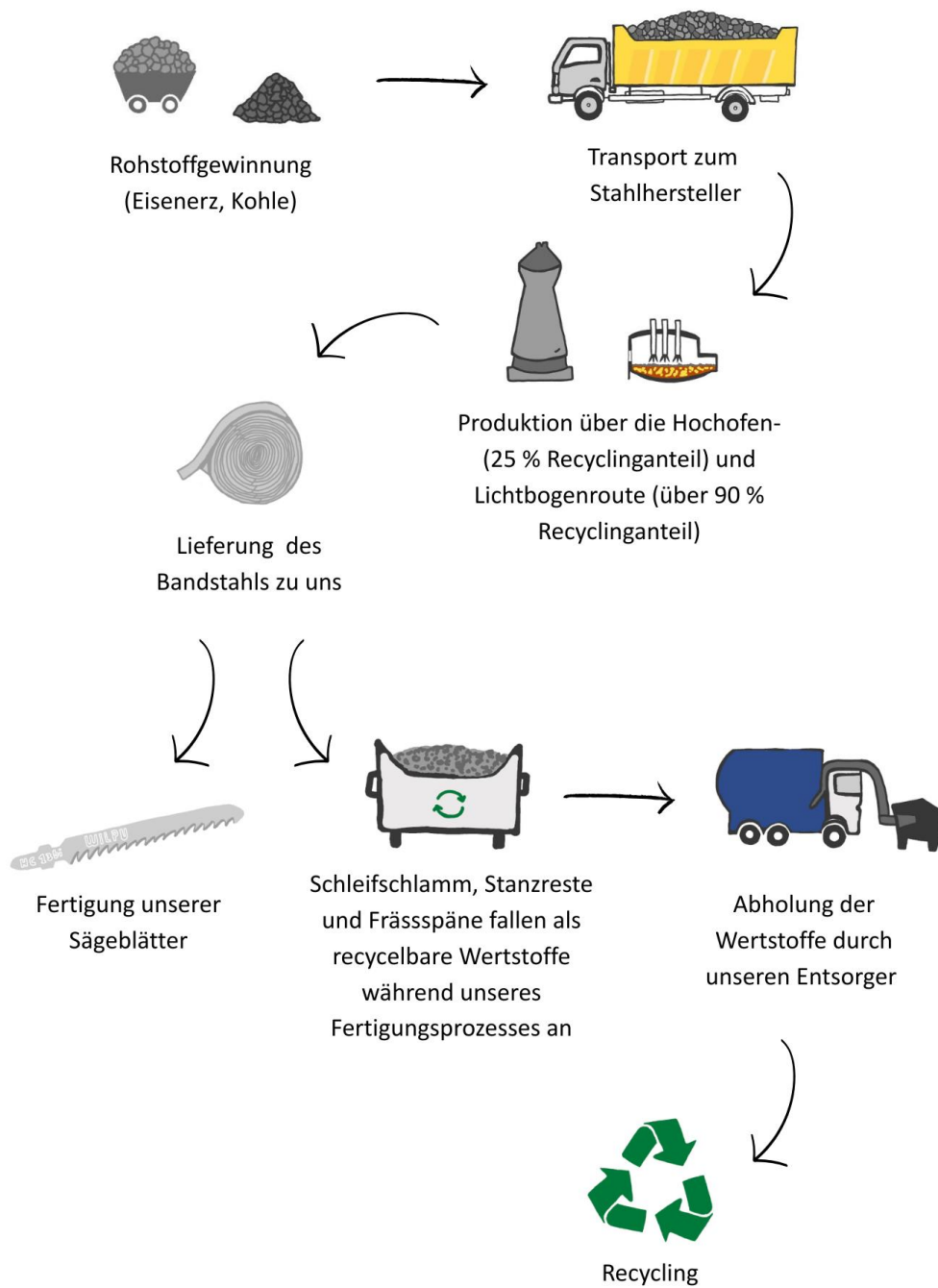
2.4. Wertstoffmanagement

WILPU Sägeblätter zeichnen sich stets durch die hohe Qualität aus. So wird nicht nur ein optimales Sägeergebnis erreicht, sondern auch die Produktlebenszeit verlängert. Ressourcen werden eingespart und Abfälle möglichst geringgehalten.

Dennoch fallen sowohl **gefährliche (2024: 56 t)** als auch **ungefährliche (2024: 113 t) Abfälle** an. Diese werden akribisch voneinander getrennt und entsorgt, sodass keine schädlichen Stoffe in die Umwelt gelangen. 55 % unserer gesamten Abfallmenge wurde 2024 recycelt und konnten damit in den Wertstoffkreislauf zurückgegeben werden.



Die Reise unseres Stahls:



3. Gesellschaft

3.1. Das WILPU-Team

2024 bestand das WILPU-Team mit 104 Mitarbeitenden aus acht verschiedenen Nationen.

Von zwei kürzlich in den Ruhestand getretenen Mitarbeitenden hat sich erfreulicherweise eine Person dazu entschieden, ihre Tätigkeit bei WILPU fortzusetzen und unterstützt uns weiterhin tatkräftig in der Produktion.

Unser Miteinander wird durch die alltägliche Arbeit, aber vor allem durch gemeinsame Aktionen gestärkt. 2024 nahmen wir mit großer Freude zum ersten Mal an der Bowling Betriebssportmeisterschaft teil, was durch die Mitarbeitenden eigenständig organisiert wurde. Zudem feierten wir gemeinsam mit dem gesamten WILPU-Team beim jährlichen Frühlingsfest an unserem Standort Bergisch Born.

Im Vergleich zum Jahr 2023 ist der Altersdurchschnitt im WILPU-Team um 5 Jahre gesunken. Die fachlichen Kompetenzen unserer erfahrenen Mitarbeitenden werden von innovativen Impulsen jüngerer Generationen optimal ergänzt.



3.2. Gesundheit und Arbeitssicherheit

Unsere Mitarbeitenden haben einen maßgeblichen Anteil an dem Erfolg des Unternehmens. Das verdient Anerkennung, weshalb es bereits seit vielen Jahren das „WILPU Versorgungswerk“ gibt. Dieses unterstützt in der Alters- und Gesundheitsvorsorge.

Die gesunde Ernährung unserer Mitarbeitenden fördern wir durch das kostenlose Angebot von qualitativ hochwertigem Trinkwasser aus dem Bergischen Land.

Auch ergonomisches Arbeiten gehört für uns selbstverständlich zu einem gesunden Arbeitsplatz dazu. 2024 wurden die Packtische in unserem Versand durch moderne Alternativen ersetzt. So können die negativen gesundheitlichen Einflüsse durch schlechte Haltung am Arbeitsplatz minimiert werden.

Um unsere Mitarbeitenden bestmöglich vor Unfällen zu schützen, ist uns die Arbeitssicherheit ein großes Anliegen. Der interne Arbeitsschutzausschuss trifft sich in 3-monatigen Abständen. Für den Ernstfall verfügen wir über 11 ausgebildete Ersthelfer sowie je einen Defibrillator an unseren zwei Standorten.



3.3. Chancengleichheit und Arbeitnehmerrechte

Im Sinne der Chancengleichheit achten wir sowohl bei der Personalauswahl als auch im Arbeitsalltag auf die gleiche Behandlung aller Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Alter, geistlicher oder körperlicher Beeinträchtigung oder sexueller Identität.



Unsere Branche ist von Natur aus männlich geprägt, weshalb der Frauenanteil bei 38 % liegt. Der Anteil der bei uns arbeitenden Frauen ist im vergangenen Jahr um 3 % gestiegen.

Um Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren zu können, bieten wir 19 verschiedene Arbeitszeitmodelle an.

Seit 2013 arbeiten in unserer Produktion Menschen von der Lebenshilfe Hand in Hand mit den anderen Mitarbeitenden. Sie bereichern unser Team mit ihrer hohen Zuverlässigkeit, ansteckender Freude bei der Arbeit und hohen Motivation. 2024 haben wir 11 Personen aus dem Team Lebenshilfe beschäftigt, was einen Anteil von 10 % unserer Belegschaft ausmacht.

Zu den Arbeitnehmerrechten gehören sowohl eine gerechte Bezahlung als auch jährlich stattfindende Feedbackgespräche. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit auch jederzeit zusätzlich Resonanzgespräche zu führen. Jeder Beschäftigte wird fair für seine Arbeit entlohnt.

Auch bei unseren jährlichen, eigens durchgeführten Audits bei ausgewählten Lieferanten achten wir auf die Einhaltung der Arbeitsbedingungen im Sinne des deutschen Arbeitsschutzgesetzes. Erfreulicherweise konnten wir im vergangenen Jahr keine Verstöße feststellen.

3.4. Qualifizierung und Weiterbildungen

Für uns ist es unbestritten, dass unser Unternehmenserfolg von der hohen Qualifikation unseres Teams abhängt. Aus diesem Grund ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden sich stetig weiterzuentwickeln, zum Beispiel durch interne sowie externe Weiterbildungen und Seminare in den verschiedenen Fachbereichen.

Im vergangenen Jahr haben sich WILPU-Mitarbeitende in Produktschulungen, Sicherheitsschulungen, Export- und Importweiterbildungen und weiteren fachspezifischen Schulungen fortgebildet.

Einige Mitarbeitende bilden sich zusätzlich in einem berufsbegleitenden Studium weiter.

3.5. Engagement

Seit 1867 bietet uns das Bergische Land einen optimalen Produktionsstandort mit perfekten Bedingungen. Auch in Zukunft möchten wir unsere Sägeblätter zu 100 % in Deutschland, im Bergischen Land produzieren und unseren Mitarbeitenden eine sichere, naturnahe und attraktive Heimat bieten.

Um das auch in Zukunft sicherzustellen, ist unser Engagement für den Schutz unsere Heimat und den Menschen vor Ort gefragt. Dafür engagieren wir uns neben unserem Kerngeschäft.



Unser Schwerpunkt liegt dabei immer auf der Unterstützung von Projekten mit lokalem Bezug, wie 2024 der Düsseldorfer Kinderkrebsklinik, der Hastener Feuerwehr und der Caritas „Notbremse“.

3.6. Kommunikation und Sensibilisierung

Die Kommunikation zwischen den WILPU-Mitarbeitenden und der Geschäftsführung erfolgt auf direktem Wege und in kontinuierlichem Austausch. Der direkte Austausch stellt sich seit jeher als Gewinn für unsere Zusammenarbeit und unser Miteinander heraus.

Auch im Bereich Nachhaltigkeit werden der Nachhaltigkeitsbeauftragten Anregungen und Fragen auf direktem Wege mitgeteilt. Über den für alle zugänglichen Briefkasten können anonym Ideen eingebracht werden.

Neuigkeiten aus dem Nachhaltigkeitsbereich sowie Einladungen zu Firmenfeiern und Aktionen werden über das schwarze Brett auf niedrigschwellige Weise kommuniziert. So kann jeder WILPU Mitarbeitende erreicht werden. 2024 gab es hier zum Beispiel einen Adventskalender mit Nachhaltigkeitsfakten und -tipps sowie „WILPU-facts“ aus der Unternehmensgeschichte.

Stakeholder erfahren WILPU-Neuigkeiten über die sozialen Medien oder über unsere Internetseite.

4. Ökonomie

4.1. Geschäftsbeziehungen

Dank dem ökonomisch, nachhaltigen Handeln unserer Vorgänger konnten wir uns so weit entwickeln, dass wir heute ein breites Produktangebot „Made in Germany“ produzieren und in 44 Länder weltweit vertreiben. Das hat die Kombination aus Erfindergeist, Offenheit für Innovationen und Tradition möglich gemacht.

Mit Stolz blicken wir auf viele langjährige Geschäftsbeziehungen, die einen großen Anteil an unserem wirtschaftlichen Erfolg haben. Einige bestehen bereits seit 30 Jahren. Auch in Zukunft ist es unser Ziel diese aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen.

In Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten legen wir großen Wert auf die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen mit möglichst ökologisch nachhaltigen Produkten, um unsere CO²-Emissionen gering zu halten, Ressourcen einzusparen und den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken.



4.2. Innovation und Qualität

Um auch bei unseren Lieferanten die hohe Qualität ihrer Produkte zu gewährleisten und die Transparenz in der Lieferkette zu steigern, führen wir jedes Jahr Audits bei einigen ausgewählten Lieferanten durch. Stimmen die Ergebnisse nicht mit unseren Qualitäts- und Nachhaltigkeitsansprüchen ein, werden entsprechende Handlungsschritte eingeleitet.

Seit 1997 wird unser Qualitätsmanagement regelmäßig nach der ISO 9001 durch den TÜV ausgezeichnet. 2024 haben wir die Zertifizierung erfreulicherweise erneut erhalten.

Immer wieder entwickeln wir neue innovative Lösungen im Produktbereich, um auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen. Maschinen und Anlagen werden stetig optimiert.

Unsere **Fertigungstiefe**, was dem Anteil unserer Eigenfertigung entspricht, liegt bei über **90 %**.



4.3. Datenschutz

Der Schutz von Daten jeder Art hat höchste Priorität. Die Versendung persönlicher Daten passiert ausschließlich mit Kennwortschutz. Wir achten streng auf die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzvorschriften.

Die Geheimhaltung vertraulicher Informationen sowie der Schutz von personenbezogenen Daten unserer Mitarbeiter, Geschäftspartner und weiterer Dritter ist für uns selbstverständlich.

Wir schützen diese im Sinne des deutschen Datenschutzgesetzes. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Webseite.

4.4. Compliance

Verstöße im Compliance-Bereich, wie jede Form der Bestechung und Korruption lehnen wir in jeder Form ab. Wettbewerbsmindernde Absprachen im Sinne des Kartellrechts verurteilen wir aufs Äußerste.

Wir missbilligen jede Art der Nutzung illegaler, finanzieller Mittel im Wirtschaftskreislauf, wie zum Beispiel die Geldwäsche.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Code of Conduct.